



# Hamburgs maritimes Herz

INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM HAMBURG  
NEWSLETTER

AUSGABE 4 | OKTOBER – DEZEMBER 2017



Bei strahlendem  
Sonnenschein  
begrüßten Bürgermeister  
Olaf Scholz und  
Museumsvorstand  
Peter Tamm die Royals.

## Internationales Maritimes Museum Hamburg

Kaispeicher B  
Koreastraße 1  
20457 Hamburg  
Tel.: 040 300 92 30 0  
Fax.: 040 300 92 30 45  
info@imm-hamburg.de  
Öffnungszeiten:  
täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

### STÄNDIGE TERMINE:

Jeden Sonntag, Dienstag  
und Mittwoch ab 14.00 Uhr  
**Fahrt mit dem Schiffsführungs-  
simulator auf Deck 1**  
Als Kapitän, Steuermann oder  
Lotse können Sie bei uns auf »Große  
Fahrt« gehen.  
Auf Deck 1 steht unser Schiffsfüh-  
rungssimulator für Sie bereit. Bei der  
Einfahrt in die Häfen Hamburg, Rot-  
terdam oder Singapur übernehmen  
Sie das Kommando. Sie steuern  
u. a. ein modernes Containerschiff  
von 335 m Länge, 43 m Breite und  
ca. 8.750 TEU.  
Treffpunkt ist auf Deck 1.  
Keine Voranmeldung nötig. Kosten  
im Eintrittspreis enthalten.

## »Royal Visit« im Museum Rundgang mit dem Prinzenpaar

»Hohen Besuch« gab es schon öfter im Internationalen Maritimen Museum (IMMH), ein Royal Visit von Mitgliedern der britischen Königsfamilie aber ist schon etwas Besonderes. Der 21. Juli 2017 war zweifelsohne ein besonderer Tag. Denn Prinz William und seine Frau Catherine, Herzogin von Cambridge, haben dem Museum einen Besuch abgestattet. Er fand offiziell im Rahmen des deutschen Staatsbesuches des Prinzenpaares statt. Nach Berlin und Heidelberg war Hamburg die letzte Station ihrer dreitägigen Reise.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Gäste vor dem Haupteingang an den Kanonen von Lord Nelsons Foudroyant von Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz und Peter Tamm, Vorstand des IMMH, empfangen. Anwesend waren auch zahlreiche Vertreter der internationalen Presse und viele Schaulustige, die teilweise Stunden auf das sympathische königliche Paar gewartet hatten.

Nach der offiziellen Begrüßung im Foyer folgte auf Deck 2 ein Gespräch mit Wissenschaftlern und Studierenden, die dem Prinzenpaar verschiedene Projekte des deutsch-britischen Wissenschaftsjahrs 2016\*17 präsentierten.

Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht unter dem Motto »Meere und Ozeane« und wird unterstützt vom Konsortium Deutsche Meeresforschung. Das KDM ist der Zusammenschluss aller großen deutschen Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Meeres-, Polar- und Küstenforschung. Es arbeitet



Das Modell der  
königlichen Yacht  
»Britannia« begeisterte  
den Prinzen besonders.  
Heute kann man das Ori-  
ginal im Rahmen einer  
Ausstellung über die  
Geschichte der »Britannia«  
im Hafen von Leith bei  
Edinburgh in Schottland  
besichtigen.





**OKTOBER**

**SO 01. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**»Highlight-Führung«**

Ein Mitarbeiter des Museums präsentiert seine persönliche Auswahl der faszinierendsten Exponate der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Interessante Geschichten und Hintergrundinformationen zu diesen Highlights machen diesen Rundgang zu einem besonderen Erlebnis.

**DI 03. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**Unsere Museumsschätze**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DI 03. Oktober 12.30–13.30 Uhr**

**English guided tour**

**»Treasures of the Museum«**

An employee of the museum will show you exclusively highlights of Peter Tamms collection. A tour through the museum.

**DO 05. Oktober 14.00–15.00 Uhr**

**Kapitänsführung**

**»Faszination Meeresforschung«**

Wie arbeiten Meeresforscher? Was sind Gashydrate, Schwarze Raucher und Asphaltvulkane? Auf Deck 7 zeigen die großen meereskundlichen Institute des Konsortiums Deutsche Meeresforschung (KDM) ausgewählte Forschungsschwerpunkte.

**SA 07. Oktober 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag:**

**»Die Reise einer Flasche Wein aus Südafrika auf Ihren Tisch«**

Lassen Sie uns in Gedanken gemeinsam eine Flasche Wein vom Winzer in Südafrika abholen und per Schiff nach Deutschland transportieren. Erfahren Sie Details über die einzelnen Abschnitte der Reise sowie den Aufbau der sog. Logistikkette. Ergänzt wird der Vortrag durch anschauliche Fotos.

**DI 10. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**Unsere Museumsschätze**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 12. Oktober 15.00–16.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Öl und Gas unter dem Meer«**

Wie werden maritime Öl- und Gasfördergebiete erschlossen? In welchen Tiefen wird gefördert und welche Fördermethoden gibt es? Wie sieht ein Tagesablauf auf einer Bohrplattform aus? Ein Experte gibt Antworten auf diese Fragen.

**SA 14. Oktober 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag:**

**»Seefischerei im Nordatlantik«**

Die malerische Fassade der Fischerei-



seit Jahren mit dem Internationalen Maritimen Museum Hamburg eng zusammen.

**Im Anschluss gab es Zeit für einen kleinen Rundgang durch das Museum.**

Beeindruckt waren Kate und William vor allem vom riesigen Modell des Flaggschiffs der englischen Cunard Line, der »Queen Mary 2«. Es wurde aus knapp einer Million Legosteinen in rund 1.200 Arbeitsstunden zusammengebaut. Auf großes Interesse stieß auch das Modell der königlichen Yacht »Britannia«, die von 1954 bis 1997 im Dienst der Royals stand. Ganz ungewohnt war für den Prinzen sicher der Besuch des Schiffsführungssimulator. Schließlich hat er seine Ausbildung bei der Royal Airforce absolviert und kann eher wendige Hubschrauber manövrieren, als einen behäbigen Containerfrachter. Doch Dank der guten Einweisung durch die Museumscrew machte ihm der Ausflug aufs Meer sichtlichen Spaß. Nach rund einer Stunde verabschiedeten sich Prinz und Herzogin und machten sich auf den Weg zum neuen kulturellen Highlight der Hansestadt, der Elbphilharmonie.



**Peter Tamm führte die königlichen Gäste und Hamburgs Ersten Bürgermeister Olaf Scholz zu einigen Highlights im Museum. Dazu zählte das riesige Lego-Modell der »Queen Mary 2«, ebenso wie der Schiffsführungssimulator, wo der Prinz persönlich das Ruder in die Hand nahm.**



**Wissenschaftler und Studierende präsentierten unterschiedliche maritime Projekte.**

**Ursula Tamm erläuterte Prinz William und seiner Frau Kate, wie die weltweit größte maritime Privatsammlung ihres verstorbenen Ehemannes Prof. Peter Tamm entstanden ist.**





hafen, die aus ihnen touristische Attraktionen macht, verbirgt das schwierige Dasein der Fischer von heute. Während des Vortrages erfahren Sie aus erster Hand von harter Arbeit, die vom wirtschaftlichen und ökologischen Wandel zusätzlich erschwert wird.

**DI 17. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**»Unsere Museumsschätze«:  
Schiffsminiaturen**

40.000 Miniaturmodelle im Maßstab 1:1250 werden auf Deck 9 des Maritimen Museums präsentiert. Der Hamburger Schiffsminiaturkünstler Carlo Marquardt zeigt und erklärt, wie eine Schiffsminiatur gefertigt wird.

**DO 19. Oktober 15.00–16.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Pökelfleisch + Krabbencocktail – Essen an Bord einst und jetzt«**

Schiffskost musste in alter Zeit vor allem haltbar und kräftig sein, heute hat die Haute Cuisine an Bord Einzug gehalten. Ein Experte aus dem Museum nimmt Sie mit auf eine kulinarische Reise durch die Jahrhunderte.

**SA 21. Oktober 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag: »Zheng He – Der Chinesische Columbus«**

Der chinesische Admiral Zheng He unternahm zwischen 1405 und 1433 mit gewaltigen Flotten sieben Expeditionen nach Südostasien, Indien und in den arabischen Raum. Dabei bekämpfte er nicht nur erfolgreich die Piraterie, sondern erforschte auch Seewege bis nach Ostafrika. Es wurden Diplomaten ausgetauscht und Handelsverträge mit fremden Herrschern geschlossen.

**DI 24. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**Unsere Museumsschätze**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 26. Oktober 15.00–16.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Von der konventionellen Stückgut-fahrt zum Containerschiff«**

Jedes Fass, jede Kiste, jeder Sack waren in früheren Zeiten ein separates Packstück, welches einzeln und ohne Palette oder Container zur Beladung auf die Schiffe gebracht werden musste. Es war die Zeit der konventionellen Stückgutfahrt und es war ein langer Weg über die Zeit der Windjammer, der ersten Dampfschiffe bis hin zum modernen Containerriesen.

**SA 28. Oktober 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag: »Schiffsmotoren – gestern, heute, morgen«**

Ausflugsschiff, Containerriesen, Queen Mary, Hafenbarkasse – alle laufen mit Motorkraft, aber welche

**SONDERAUSSTELLUNG**



**»Von Harburg nach Finnland«  
Die Pionier-Landungs-Kompanie  
und ihr Einsatz im 1. Weltkrieg.**

Es ist eine sehr ungewöhnliche Sonderausstellung, die das Internationale Maritime Museum seit 21. September präsentiert. Sie zeigt einen ebenso kleinen, wie interessanten Ausschnitt des Ersten Weltkrieges, der nahezu unbekannt ist. Obwohl kein Marinestandort, spielte der Hamburger Hafen dabei eine wichtige Rolle. Denn in der Garnison Harburg wurde 1915 eine Landungs-Pionier-Kompanie aufgestellt. Sie übte anfangs mit flachgehenden Landungsbooten, sog. Pferdebooten, die Landung von Truppen an offenen Küsten. Als Übungsraum diente die Elbe bei Cranz.

Die Aufgaben der Kompanie waren vielfältig und der Hamburger Hafen oft der Ausgangspunkt. Im September und Oktober 1917 führte sie die Beteiligung am Unternehmen Albion, einer amphibischen Landungsunternehmung des Deutschen Reiches, auf die baltischen Inseln Ösel, Dagö und Moon. Auch beim Finnischen Freiheitskrieg leistete sie Unterstützung. Außerdem wurden bei einigen Aktionen der »Pilako« (Pionier-Landungs-Kompanie) Hamburger Hafenschuten und Motorboote der Handelsschiffahrt mit der Eisenbahn zum Einsatzort transportiert und dort eingesetzt.

**Die Pionier-Landungs-Kompanie aus Harburg** war die einzige Heeres-Einheit, die während des Krieges eng mit der Kaiserlichen Marine zusammen gearbeitet hat. Sie verbrachte viel Zeit auf Hilfsschiffen der Marine, außerdem waren alle Angehörigen dieser selbständigen Einheit ehemalige Seemänner oder stammten aus verwandten Berufen.

Der Kurator der Ausstellung, Ulrich Schiers, konnte zahlreiche Briefe und Fotos eines Vizefeldwebels dieser Einheit auswerten. Dadurch und auch durch Dokumente von anderen Zeitzeugen, erhält diese Ausstel-



**Blick in den Sonderausstellungs-Bereich.**

*Im Vordergrund eine russische Seemine Modell 1908 aus dem finnischen Marine-Museum in Turku.*



**Ulrich Schiers**

*mit dem gerade verliehenen »Blauen Kreuz«.*

*Der finnische Traditionsverband des Freiheitskrieges verlieh dem Kurator der Ausstellung, Ulrich Schiers, das Blaue Kreuz für seine Unterstützung ihrer Arbeit.*

**Angehörige der Pionier-Landungskompanie**

*in der Taggabucht auf der baltischen Insel Oesel bei der Anlandung von Bagagewagen.*



entscheidenden technischen Unterschiede wurden und werden in den Antriebskonzepten realisiert?

**SO 29. Oktober 12.00 – 16.00 Uhr**  
**Familiensonntag: »Kolumbus & Co.«**

Siehe ausführlichen Bericht auf der letzten Seite. Ermäßigter Eintritt für Familien (Erwachsene Euro 4,00 / Kinder Euro 3,00)

**DI 31. Oktober 11.00–12.00 Uhr**

**Unsere Museumsschätze:**

**»Das Hafensmodell Altenwerder«**

Die Modellbauer erläutern Wissenswertes zu einem auf fünf Quadratmetern Fläche entstehenden Modell des Hamburger Hafens von Moorburg bis zur Elbchaussee. Beispiel gefällig? Eine einzige Containerbrücke besteht aus bis zu 360 Einzelteilen!

**NOVEMBER**

**DO 02. November 14.00–15.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Moderne Piraterie«**

Filmpiraten wie Captain Jack Sparrow, Seeräuber-Legenden wie Störtebeker und eine gewisse Freibeuter-Romantik tragen dazu bei, Verbrechen auf hoher See zu verklären. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Die moderne Piraterie, z.B. vor der Küste Somalias, gefährdet heute wieder neu die internationale Schifffahrt. Welche Möglichkeiten hat eine Mannschaft, sich und das Schiff zu schützen? Kapitän Gebhard Knull berichtet von seinen Erfahrungen auf See.

**SA 04. November 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag: »Ein spannender Blick unter die Meeresoberfläche«**

Wissen Sie wo und wie der größte Wasserfall der Erde arbeitet? Wie kommt das Salz ins Meer und was bewirkt es dort? Wieso stehen die riesigen Bohrsinseln in der tiefen Nordsee auf dem Festland? Auf diese und andere ozeanografische Phänomene gibt der Vortrag Antworten.

**SO 05. November 11.00 – 12.00 Uhr**

**»Highlight-Führung«**

Ein Mitarbeiter des Museums präsentiert seine persönliche Auswahl der faszinierendsten Exponate der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Interessante Geschichten und Hintergrundinformationen zu diesen Highlights machen diesen Rundgang zu einem besonderen Erlebnis.

**DI 07. November 11.00–12.00 Uhr**

**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DI 07. November 12.30–13.30 Uhr**

**English guided tour**

**»Treasures of the Museum«**

An employee of the museum will



**Foto von Käthe Cramer aus Cranz, der späteren Ehefrau des Vizfeldwebels Karting inmitten von Feldpost aus der Zeit von 1914–1918.**

lung eine ganz besondere menschliche Note, die es zuvor wohl kaum jemals gegeben hat. Neben bisher noch nie gezeigten Exponaten aus dem Magazin des IMMH, dem Stadtmuseum Harburg und dem Museum für Hamburgische Geschichte wird die Ausstellung auch von einigen Museen und privaten Sammlern aus Finnland unterstützt.

Prof. Tamms Maxime »Die Zylinder brechen den Konflikt vom Zaun und die Helme müssen es ausbaden«, zieht sich wie ein roter Faden durch die Ausstellung. Durch die zahlreichen Briefe des Vize-Feldwebels Karting an seine spätere Frau Käthe Kramer aus Cranz, lässt sich nicht nur die Tätigkeit der »Pilako« bis zum Ende des Krieges verfolgen, der Besucher erfährt auch einige intime Empfindungen und Erlebnisse. Hinzu kommen Berichte von Zeitzeugen aus Zeitungen und anderen Veröffentlichungen.

Mit Finnland verband Prof. Peter Tamm viele Jahre eine enge Freundschaft. Bereits 2003 zeigte sein Wissenschaftliches Institut für Schifffahrts- und Marinegeschichte gemeinsam mit der John Nurminen-Stiftung in Helsinki eine sehr beachtete Gemäldeausstellung.



**Leihgeber Jorma Ignatius im Gespräch mit einer finnisch-stämmigen Besucherin.**

FOTOS: MICHAEL BELLMANN

**AKTUELL**

**Die Wracks des Seegefechts bei Helgoland von 1914**

**Das Maritime Museum unterstützt die Unterwasserarchäologie.**

Ein spannendes historisch-wissenschaftliches Projekt wird jetzt vom Internationalen Maritimen Museum aktiv gefördert - die Unterwasserarchäologie vor der Hochseeinsel Helgoland. Mehrere starke Partner haben sich zusammengetan, um das Wissenschafts-Team unter Leitung des Kieler Unterwasserarchäologen Dr. Florian Huber bei der Untersuchung von vier Kriegsschiffen zu unterstützen, die vor über 100 Jahren bei einem Seegefecht vor dem roten Felsen versenkt wurden.

Weitere Partner des interdisziplinär angelegten, archäologischen Projektes sind unter anderem der Deutsche Marinebund, das Museum Helgoland, die Jacobs University Bremen, die Christian-Albrechts-Universität Kiel, die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Unterwas-



**Die Forschertaucher der Kieler Firma Submaris unterstützen Florian Huber bei seinem Projekt.**





show you exclusively highlights of Peter Tamms collection. A tour through the museum.

**DO 09. November 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung: »Von der Titanic zur heutigen Schiffssicherheit«**

Schon Mitte des 18. Jahrhunderts gab es Bestrebungen, Regelungen für den baulichen Zustand von Seeschiffen aufzustellen. Aus diesen Anfängen entstanden die heutigen Klassifikationsgesellschaften. Aber erst nach dem Untergang der »Titanic« konnten internationale Regeln über Sicherheit und Ausrüstung festgeschrieben werden. In der Führung spannt Kapitän Peter Graaf den Bogen von »Lloyds Coffee House« zu den heute gültigen Regelwerken für die Sicherheit auf See.

**SA 11. November 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag: »Lotswesen – wie kommen die großen Pötte sicher in den Hafen?«**

Vom ortskundigen Eingeborenen zum erfahrenen Kapitän und Lotsen. Wie erreichen Ozeanriesen über den anspruchsvollen Wasserweg den Hafen Hamburg? Ein ehemaliger Elb-  
lotse berichtet aus der Praxis.

**DI 14. November 11.00–12.00 Uhr**  
**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 16. November 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung:**

**»Schiffsantriebe im Wandel der Zeit«**  
Ausflugsschiff, Containerriese, Queen Mary, Hafenbarkasse – alle laufen mit Motorkraft, aber welche entscheidenden technischen Unterschiede wurden und werden in den Antriebskonzepten realisiert?

**SA 18. November 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag: »Die Wikinger als Seefahrer und Schiffbauer«**

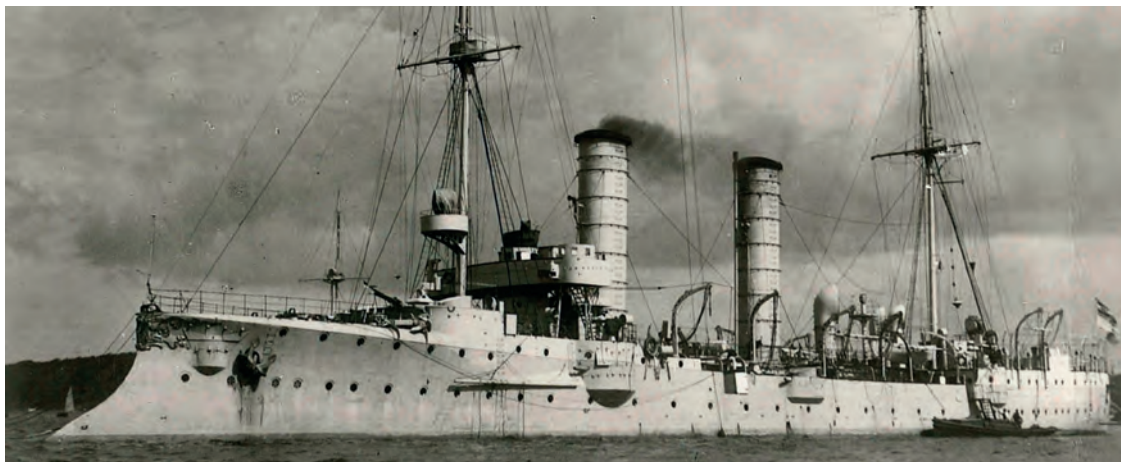
Mit ihren Langbooten und Knorren schufen die Wikinger ab dem 8. Jahrhundert eine beeindruckende maritime Zivilisation. Als Krieger, Händler und Siedler veränderten sie Europa.

**DI, 21. November 11.00–12.00 Uhr**  
**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 23. November 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung:**  
**»Modellbauwerkstatt«**

In der Modellbauwerkstatt des Museums werden alle eintreffenden Schiffsmodelle restauriert, repariert und neue Modelle für die Sammlung



serarchäologie (DEGUWA) sowie das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

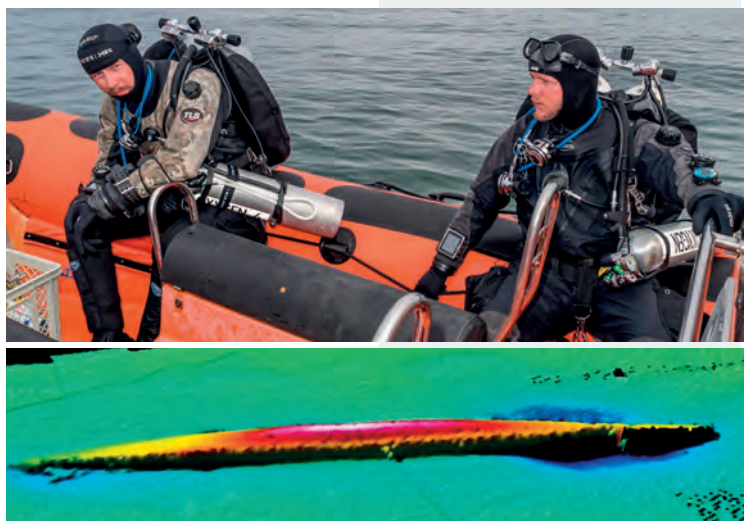
Der 28. August 1914 wurde für vier Schiffe der Kaiserlichen Marine zum Verhängnis. Gerade knapp vier Wochen dauerte der Erste Weltkrieg, als es nahe Helgoland zum ersten größeren Seegefecht zwischen der deutschen und der britischen Flotte kam. Für die Kaiserliche Marine war es ein Desaster. Während die Briten keine Schiffsverluste erlitten, verloren die Deutschen die drei Kleinen Kreuzer SMS Mainz, SMS Cöln und SMS Ariadne sowie das Torpedoboot V 187.

103 Jahre ruhen die in bis zu 43 Metern Tiefe liegenden Wracks unerforscht auf dem Meeresgrund. Jetzt gab es eine erste wissenschaftliche Expedition zu den Untergangsstellen unter Leitung des Kieler Unterwasserarchäologen Dr. Florian Huber. »Diese Schiffe sind wie eine Zeitkapsel. Sie können uns viel über den Verlauf des Gefechts und die damalige Zeit erzählen« erklärt Huber die Gründe für den Tauchgang. Gemeinsam mit seinem Team aus Forschungstauchern der Kieler Firma »Submaris« hat Huber Anfang August eines der versenkten Schiffe eindeutig als SMS Ariadne identifizieren können. Er und seine Taucher konnten die genaue Position und Lage feststellen sowie Foto- und Videoaufnahmen von dem Wrack machen.

Die diesjährigen Untersuchungen vor Helgoland waren der Auftakt eines langfristig angelegten Projekts. Für das nächste Jahr sind bereits weitere Tauchgänge an den anderen Wracks geplant, die seit dem Seegefecht im August 1914 unerforscht auf dem Grund der Nordsee liegen – und Stück für Stück verfallen. »Neben der Bewahrung und wissenschaftlichen Erforschung dieser Fundstellen ist es deshalb wichtig, ein öffentliches Bewusstsein für dieses sensible Thema zu schaffen. Der Schutz dieser Fundplätze unter Wasser – auch vor Raubtauchern – ist zudem wesentlich, um an die Schrecken des Krieges und dessen Geschichte zu erinnern«, betont der 41jährige Unterwasserarchäologe.

Das Internationale Maritime Museum Hamburg freut sich auf weitere Erfolge der Archäologen und auf die Möglichkeit, diese in Zukunft der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

**Der Kleine Kreuzer SMS Ariadne sank 1914 in einer Seeschlacht mit der britischen Flotte vor Helgoland. (Foto: Sammlung Deutscher Marinebund)**



**Multibeam-Aufnahme des Wracks der SMS Ariadne**  
(Foto: Jacobs University)



**WEDE VERKEHRSBUCHHANDLUNG**

**Koehlers Guide Kreuzfahrt 2018**

Ein nützlicher Ratgeber für erfahrene Kreuzfahrer und Neueinsteiger

Rund zwei Millionen Deutsche verbringen ihren Urlaub Jahr für Jahr auf See. Die Boombranche Kreuzfahrt verzeichnet weiterhin Zuwachsraten – viele bisherige Pauschal-Urlauber möchten die attraktiven Angebote mit täglich wechselndem Urlaubsziel ausprobieren.

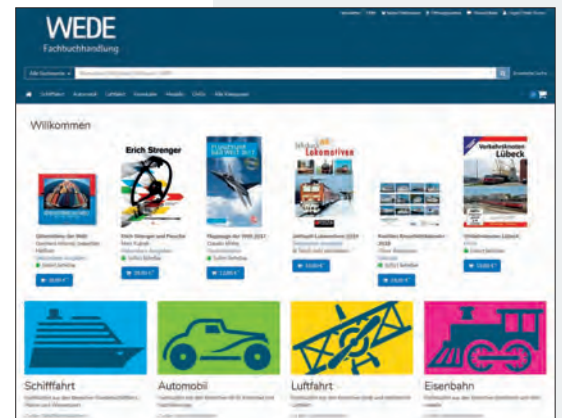
Großes oder kleines Schiff? Deutsch oder international? Sonnenziel oder Nordmeer? Und vor allem: Was ist wirklich inkludiert, und für was muss man Bord zahlen? Das sind die Fragen, vor denen der Kreuzfahrt-Neuling steht.

Neben immer neuen Schiffen, Routen und Reisezielen bieten die Reedereien mittlerweile auch spezielle Themenkreuzfahrten an. Ob Heavy-Metal- oder Schlager-Fan, Golfspieler oder Yogi, Kreuzfahrten mit Hund oder Angebote speziell für Singles – an Bord ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Aber auch passionierten Kreuzfahrern bietet die Branche jedes Jahr neue Attraktionen. Was sind die aktuellen Trends? Wer bietet was? Wie behält man da den Überblick? Antworten auf viele dieser Fragen gibt Koehlers Guide Kreuzfahrt. Ganz gleich ob erfahrener Kreuzfahrer oder Neueinsteiger, der Guide ist ein nützlicher Begleiter bei der Urlaubsplanung. Neben der Präsentation von über 40 Flotten und den Bewertungen einzelner Schiffe, enthält der Guide 2018 ein vielfältiges Angebot von Themen. Er stellt die Top Ten Häfen der Ostsee ebenso vor, wie die Trend-Destination Kapverden, verfolgt eine Wanderkreuzfahrt im Mittelmeer, berichtet über Tropenkrankheiten und über »All In« – was ist wirklich inklusive?



**Koehlers Guide Kreuzfahrt 2018**  
Oliver Schmidt (Hrsg.)  
Klappenbruchur  
Format: 17 x 24 cm  
Umfang: ca. 340 Seiten  
zahlr. Farbfotos  
ca. (D) 16,95 EUR  
ISBN 978-3-7822-1283-0



**WEDE bietet größten Onlineshop.**  
Alles was das Herz der »Verkehrsexperten« höher schlagen lässt, findet man ab Mitte Oktober im größten deutschen Onlineshop für Verkehrsfachliteratur sowie ein umfangreiches Sortiment an Modellen unter [www.wede-buch.de](http://www.wede-buch.de).



**Gleich zweimal**  
gibt es das Internationale Maritime Museum zum Mitnehmen – als Minimodell oder Porzellanbecher

gebaut. Die Führung gibt Eindrücke in die Arbeit der Restauratoren und Modellbauer.

**SA 25. November 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag: »Hamburg – das Tor zur Welt«**

Die Veränderungen in Handelsschifffahrt und Hafenlogistik waren in den letzten 200 Jahren rasant. Am Beispiel des Hamburger Hafens zeigt ein Experte aus dem Museumsteam die wichtigsten Entwicklungen auf.

**DI 28. November 11.00–12.00 Uhr**  
**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 30. November 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung:**

**»Die internationale Logistikkette«**  
Der weitaus größte Teil des Welthandels ist Seehandel. Unser Wohlstand hängt von einer reibungslos funktionierenden Supply Chain (Lieferkette) ab. Die Führung macht die rasanten Entwicklungen im modernen Gütertransport begreifbar. Der klassische Spediteur wandelt sich zum Logistiker, der komplexe Systemlösungen anbietet: Dienstleistungspakete aus Transport, Umschlag und Lagerung.

**Vorweihnachtliche Stimmung im Maritimen Museum:**

**AN DEN DREI ADVENTSWOCHEN-  
ENDEN LADEN WIR UNSERE BESUCHER NACHMITTAGS ZU EINEM GLAS PUNSCH UND GEBÄCK EIN.**

**DEZEMBER**

**SA 02. Dezember 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag:**

**»Schwertguttransporte zur See«**  
Wie gelangen Lokomotiven nach Fernost und Containerbrücken nach Europa? Der sichere Transport von Schwergutladungen über die Ozeane gehört zu den schwierigsten Aufgaben der Schifffahrt. Kapitän a. D. Bech berichtet von seinen Erfahrungen auf einem Schwergutschiff.

**SO 03. Dezember 11.00 – 12.00 Uhr**  
**»Highlight-Führung«**

Ein Mitarbeiter des Museums präsentiert seine persönliche Auswahl der faszinierendsten Exponate der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Interessante Geschichten und Hintergrundinformationen zu diesen Highlights machen diesen Rundgang zu einem besonderen Erlebnis.

**DI 05. Dezember 11.00–12.00 Uhr**

**»Unsere Museumsschätze«**  
Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten

**SHOP**

**Das Maritime Museum zum Verschenken**

Das Foyer des IMMH mit dem Museumsshop und der Fachbuchhandlung Wede bietet für das bevorstehende Weihnachtsfest jede Menge Geschenkideen. Vom zünftigen Hamburger Zampelbüdel, über Mützen, Tücher und Shirts bis zur edlen Segeltuchtasche. Dazu jede Menge maritime Souvenirs und eine große Auswahl an Schiffsmodellen für Sammler. Viele sind im klassischen Modellformat 1 : 1.250. Jetzt gibt es in diesem Format auch gleich das ganze Museum zum Mitnehmen. Der Künstler Roland Klinger hat den Kaispeicher B aus Zinn gegossen. Preis € 59,80. Seinen Weihnachtspunsch oder Pharisäer kann man zukünftig aus dem maritim edel gestalteten Museumsbecher genießen. Preis 8,95 EUR. Wer sich für Schifffahrt, Automobile, Luftfahrt oder Eisenbahnen interessiert, der findet in der Fachbuchhandlung Wede ein sehr breites Angebot und fachkundige Beratung. Zum Jahresende sind auch viele tolle Kalender im Sortiment.



FOTOS: ALAN GINSBURG





Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DI 05. Dezember 12.30–13.30 Uhr**

**English guided tour**

**»Treasures of the Museum«**

An employee of the museum will show you exclusively highlights of Peter Tamms collection.

A tour through the museum.

**DO 07. Dezember 15.00–16.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Das Schiff und seine Ladung«**

Was versteht man unter einer internationalen Logistikkette? Wie und auf welchem Weg gelangt Ware rechtzeitig an Bord eines Frachtschiffes? Welches Schiff wird für welche Ladung benötigt?

Begleiten Sie den Schifffahrtsexperten Uwe Grahn auf seiner Führung und betrachten Sie u. a. einen interessanten Kurzfilm aus dem Hamburger Hafen und aus heutiger Sicht kuriose Dokumente.

**SA 09. Dezember 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag: »Klönsschnack mit einem echten Seebären«**

Schiffsmodelle zeigen nur ein abstraktes Bild der Seefahrt. Erst durch die Erlebnisberichte der Fahrtenleute wird das Leben an Bord nachvollziehbar. Stellen Sie Ihre Fragen einem echten Kapitän!

**DI 12. Dezember 11.00–12.00 Uhr**

**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 14. Dezember 15.00–16.00 Uhr**

**Kapitänsführung:**

**»Seefahrt unter Segeln«**

Bevor Dampf und Schraube die Schifffahrt revolutionierten, bewegte der Wind die Schiffe von Entdeckern, Händlern und Eroberern um die Welt. Macht und Wohlstand großer Nationen beruhten auf dem Erfolg gewaltiger Flotten hölzerner Segelschiffe. Das Risiko auf See war hoch: Nach einem entbehrungsreichen Leben, geprägt von harter Arbeit und Krankheiten, fanden Seeleute oft ein frühes Grab.

**SA 16. Dezember 14.00–15.00 Uhr**

**Maritimer Vortrag: »Schiffsunglücke verändern die Welt«**

Wer der See vertraut, der kennt sie nicht (griechisches Sprichwort). Immer wieder fordert das Meer Opfer. Doch aus Schiffskatastrophen haben wir viel gelernt. Resultierende Regeln und Gesetze haben die Schifffahrt sicherer gemacht.

**DI 19. Dezember 11.00–12.00 Uhr**

**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums

## KLASSENZIMMER



### Ich packe meine Seekiste ... ... und nehme mit!

**Was nehmen Matrosen mit auf eine lange Seereise?** Und was würdet ihr mitnehmen, wenn ihr nur ein einziges Gepäckstück habt? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Workshops, den das Maritime Museum gemeinsam mit der Profilklass 2a »Maritime Welten« der Stadteilschule Wilhelmsburg veranstaltet hat.

**Im Schulunterricht** bereiteten die Schüler\*innen eigene Seekisten vor, die sie mit ins Museum brachten. Hier konnten sie den Inhalt einer echten Seekiste mit Originalen aus der Zeit der Segelschiffahrt selbst erkunden. Auf einem Rundgang durch die Ausstellung erhielten sie einen spannenden Einblick in den Alltag von Seeleuten und das schwierige Leben an Bord. Natürlich lernten sie auch einen echten Seemannsknoten.



**Im »Schwimmenden Klassenzimmer«** wurden die Seekisten dann individuell bestückt. Jeder packte ein, was ihm am Wichtigsten war und auf was er auf keinen Fall verzichten wollte. Fotos, ein Kuscheltier, die Zahnbürste oder das Smartphone – für was haben sich die Schüler\*innen entschieden? Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen Sie unseren Ausstellungsbereich auf Deck 2. Dort können die fertigen Seekisten noch bis Ende Oktober bestaunt werden!



führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 20. Dezember 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung: »Navigation und Kommunikation auf See«**

Dank GPS finden wir heute leicht den Weg. Aber wie erkannte der Kapitän eines Segelschiffes vor 500 Jahren wo er war und wohin er fahren sollte? Dipl.-Ing. Klaus Böske erklärt Ihnen mit nautischem Gerät auf Deck 1 die Navigation und Kommunikation auf See von der Vergangenheit bis heute.

**SA 23. Dezember 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag: »Schiffskoch – Der wichtigste Mann an Bord«**

Eines stimmte auf See zu allen Zeiten: Schmeckte das Essen nicht, sank die Stimmung. Eine miese Verpflegung hat auf See sogar Meutereien mit ausgelöst. Man kann sagen: Der Koch ist der wichtigste Mann an Bord.

**DI 26. Dezember 11.00–12.00 Uhr**  
**»Unsere Museumsschätze«**

Ein Mitarbeiter des Museums führt die Besucher zu den größten Schätzen der Sammlung von Prof. Peter Tamm. Ein erlebnisreicher Rundgang durch das ganze Museum.

**DO 28. Dezember 15.00–16.00 Uhr**  
**Kapitänsführung: »Handel im Wandel der vergangenen 200 Jahre«**

Wie passte sich der Hamburger Hafen den sich ändernden Anforderungen der Seeschifffahrt während der letzten 200 Jahre an? Schiffsfahrtskaufmann Knut Kühnmann gibt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer nachhaltigen Hafenplanung: Von der Blankeneser Barre über die Stromliegeplätze und den ersten Kaianlagen bis zu den modernen Logistikzentren und Containerterminals.

**SA 30. Dezember 14.00–15.00 Uhr**  
**Maritimer Vortrag: »Schiffbau – Vom Einbaum zum Containerriesen«**

Schiffbau war zu jeder Zeit Hightech. Schon der Bau eines Einbaums erforderte enormes handwerkliches Können. Heute ist Schiffbau Wissenschaft. Ein Experte aus dem Museumsteam berichtet aus der Geschichte der Technik.

**FAMILIENSONNTAG**

**Kolumbus & Co.**  
**Willkommen an Bord**

Zu einem ebenso unterhaltsamen wie spannenden Nachmittag laden Käpt'n Kudde und Kater Rubens am 29. Oktober in die HafenCity ein. Zum traditionellen Familiensonntag hat sich das Team vom Internationalen Maritimen Museum wieder viel einfallen lassen, um die kleinen und großen Gäste für die Seefahrt zu begeistern. »Kolumbus und Co.« heißt das Motto und so geht es natürlich erst einmal um den Mann, der sich vor mehr als 500 Jahren auf den Weg nach Indien machte und nach langer Segelreise in Amerika ankam. Nein – wirklich entdeckt hat er die »Neue Welt« nicht, aber das ist ein anderes Abenteuer.

Auf den langen Reisen gab es auf den fernen Kontinenten viele Kostbarkeiten zu entdecken, z.B. köstliche Gewürze und exotische Früchte. Wer selbst einmal in den Duft der großen weiten Welt eintauchen möchte, der kann sich in unserem kleinen Basar ganz sicher »satt riechen«. Wer Lust zum Basteln hat und gern mit bunter Pappe, Schere und Kleber umgeht, der schneidet sich seine eigene Südsee-Maske zurecht. Außerdem können die Kinder lernen, ihren Namen in der geheimnisvollen Runenschrift der Wikinger zu schreiben. Um 12.00, 13.00 und 14.00 Uhr geht es bei den Familienführungen um »Entdecker, Händler und Eroberer«. In dem 45minütigen Rundgang können auch die großen Gäste einiges lernen. Ermäßigter Eintritt für Familien: Erwachsene € 4,-, Kinder € 3,-



**Exotische Früchte und Gewürze** riechen und schmecken, tolle Südsee-Masken basteln und spannende Führungen erleben – beim Familiensonntag am 29. Oktober.

Das Team vom Maritimen Museum wünscht all seinen Besuchern, Freunden und Förderern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unser Museum bleibt Heiligabend und Silvester geschlossen. An den übrigen Feiertagen haben wir von 10 – 18 Uhr geöffnet.

**FREUNDESKREIS**

**Traditioneller Nikolausumtrunk**  
Mitglied werden lohnt sich!

Drei Veranstaltungen stehen in diesem Jahr noch auf dem Terminkalender des Freundeskreises des Internationalen Maritimen Museums. Am 13. Oktober gibt es eine exklusive Führung durch die Sonderausstellung »Duckomenta MomENTE der Weltgeschichte« im Archäologischen Museum Hamburg Harburg. Am 7. November gibt es im Rahmen des Stammtisches eine Führung durch die Sonderausstellung »Von Harburg nach Finnland« – die Pionier-Landungskompanie und ihr Einsatz im 1. Weltkrieg. Nach der Mitgliederversammlung am Nikolaustag beschließt der Freundeskreis das Jahr mit dem traditionellen Nikolausumtrunk.

**Auch für 2018** stehen zahlreiche Ausflüge, Vorträge und Führungen auf dem Programm. Es lohnt sich Mitglied zu werden! Anruf genügt.



**KONTAKT ZUM FREUNDESKREIS**  
Antje Reineward  
Telefon: +49 (40) 3009230-14  
Annette Moritz  
Telefon: +49 (40) 3009230-34  
E-Mail:  
freundeskreis@imm-hamburg.de